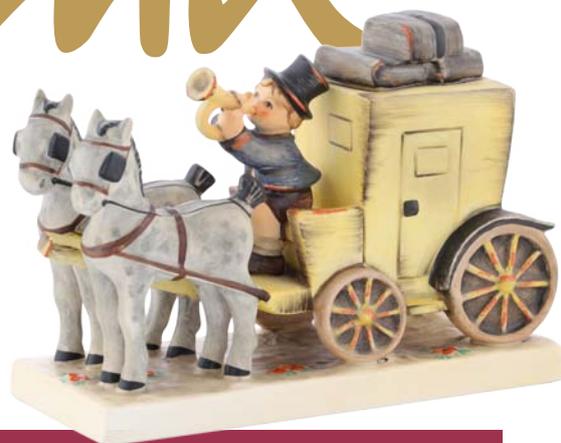


Hummel

Ausgabe 9 Oktober/2018

POSTILLION



*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Hummel-Freunde!*

Anlässlich der Wagner-Festspiele im nahen Bayreuth machte uns Schauspieler und Entertainer Thomas Gottschalk seine Aufwartung: Der Moderator („Wetten, dass ...“) kam mit Sohn, Schwiegertochter und dem kleinen Enkelsohn und blickte hinter die Kulissen unserer Manufaktur.

Es wird Herbst und damit „Kerwa“-Zeit. Bei gutem Wetter genießen wir in der Natur den Farbenrausch der Blätter, bei Regen und Wind kuscheln wir uns zu Hause gemütlich aufs Sofa. Wie auch immer der Oktober wird: Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit.

Jetzt schon an Weihnachten denken: Wir haben tolle neue Figuren, die sich bestens als Geschenk eignen. Einige davon haben wir in den letzten Ausgaben bereits vorgestellt. Heute präsentieren wir Ihnen unseren tapferen Indianer, die reizende kleine Prinzessin Charlotte, ein eifriges Wandertrio und unseren unerschrockenen Schulbub, der den Widrigkeiten des Wetters trotzt.

Dieses Mal im Porträt: eine kreative Mitarbeiterin. Die ehemalige Auszubildende und Kerammalerin Daniela Spröh schreibt Fantasy-Romane.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Hummel-Redaktion!

Ihr kurzer Draht zu uns:

Postadresse: Coburger Straße 7, 96472 Rödental

Hier geht es zu unserer Website:

www.hummelfiguren.com

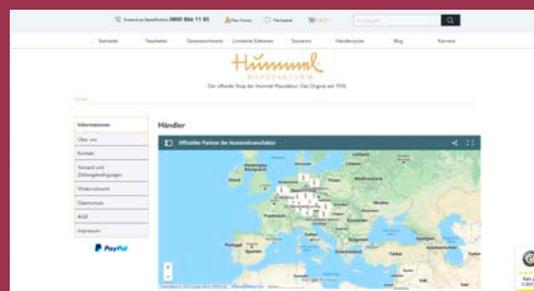
Kostenfreie Telefonnummer für den schnellen

Kontakt: ☎ 0800-8 66 11 85.

Fragen, Bestellungen, Sonstiges?

Einfach E-Mail an: info@hummelfiguren.com

Newsletter abonnieren? [Hier klicken](#)



*So finden Sie
unsere Händler*

Auf unserer Homepage www.hummelfiguren.com gibt es ab sofort ein Verzeichnis „Händler-suche“. Dort finden Sie unsere offiziellen Partner. Sie wollen das bekannte Glasdorf Weinfurter in Arnbruck besuchen? Mit einem Klick auf den Reiter oben links können Sie eine Übersicht aller Händler und detaillierte Informationen abrufen. Oder Sie arbeiten in der Karte: Mit der Taste „+“ vergrößern Sie den Ausschnitt und klicken einfach auf das „Hummel“-Symbol.

Thomas Gottschalk steckt seine (Super-) Nase in die Hummel Manufaktur

Der bekannte Entertainer, Schauspieler und Moderator schaute mit der Familie auf einen privaten Besuch in Rödental vorbei

Den Besuch bei den nahen Wagner-Festspielen in Bayreuth nutzte Thomas Gottschalk zu einer kleinen Stippvisite höchst privater Natur. Auf Einladung von Hummel-Chef Bernd Förtsch schaute der beliebte Entertainer, Schauspieler und Moderator (Wetten, dass...?, Die Supernasen, Pop nach acht) im August ganz privat und persönlich bei der Hummel Manufaktur in Rödental vorbei.

Natürlich durfte der Entertainer seine (Super-) Nase auch intensiv in die Produktion stecken. Vor allem in Amerika sind die „Hummeln“ geschätzt und geliebt. Damit haben sie mit Thomas Gottschalk etwas gemeinsam. Der Moderator lebt seit Jahren in seiner Wahlheimat USA im kalifornischen Malibu. Nach langen Jahren der Abstinenz war der 68-Jährige wieder einmal Gast bei den Bayreuther



Wagner-Festspielen und besuchte seine alte Heimat. Mit Hummel-Chef Bernd Förtsch fand sich eine weitere Gemeinsamkeit: Thomas Gottschalk ist Ehrenbürger, Bernd



Förtsch Träger der Silbernen Bürgermedaille der Stadt Kulmbach.

Bis zuletzt waren die Mitarbeiter der Bunt- und Weißfertigung ahnungslos, wer ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit über die Schulter schauen würde. Aufgrund der Ankündigung eines „prominenten“ Besuches, der um die Mittagszeit eintreffen sollte, hatten sie extra ihre Pause nach hinten verschoben. Umso mehr waren sie erfreut und begeistert, als Thomas Gottschalk bei ihnen vorbeischaute und locker mit ihnen plauderte. „Ein großartiger Star und wundervoller Mensch“, fand Hummel-Modellleurin Anette Barth, die dem Moderator ihre Arbeit am Original-Tonmodell erläuterte. Bei ihr und ihrer Kollegin Tamara Fuchs sowie Meistermodellleurin Marion Huschka werden die plastischen Hummel-Figuren „geboren“.

Und Thomas Gottschalk? Der Entertainer weiß jetzt ganz genau, wo und wie die

begehrten Hummel-Figuren hergestellt werden. Bei der rund zweistündigen Besichtigung, die ihn nicht nur zu den Modelleuren, sondern auch in die Gießerei, die Spritzerei, den Modell- und Formenbau und zu den

Kerammalern führte, zeigte er sich von einer sympathischen und ganz privaten Seite.

Mitgebracht hatte der Moderator seinen Sohn Roman, Schwiegertochter Melissa und seinen Enkelsohn.

Der kleine Sebastian erhielt denn auch von Bernd Förtsch ein ganz besonderes Geschenk: Unsere „Hummel“ 656, einen kleinen schlafenden Buben in der Wiege. Versehen wurde das Exemplar mit einer persönlichen Widmung. Und auch Thomas Gottschalk erhielt ein originelles Präsent: Die Figur „An Guadn“ wird ihn auch in Amerika stets an die bayerische Heimat (und deren Kulinarik) erinnern. Der kleine Hummel-Bub hat eine zünftige Maß Bier in der Hand, dazu serviert er Weißwürste und eine Brez'n.

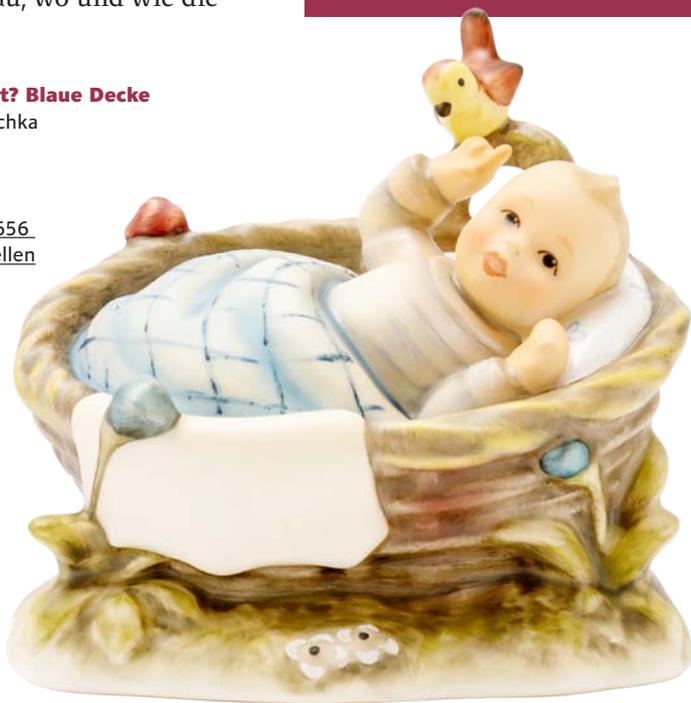


Gottschalk in den Medien

Natürlich blieb der prominente Besuch in der Öffentlichkeit nicht unbemerkt. In der lokalen Presse wie der *Frankenpost*, in der *Südthüringer Zeitung*, im *Coburger Tageblatt* und in der *Neuen Presse* erschienen zahlreiche Artikel.

Aufgewacht? Blaue Decke

Marion Huschka
2016
HUM 656
9 cm 199 €
Jetzt HUM 656
online bestellen



An Guadn
Marion Huschka
2016
HUM 2344
13 cm 249 €
Jetzt HUM 2344
online bestellen

Herbstzeit ist Wanderzeit

Wir begleiten unser Wandertrio in die Natur

Wenn sich die Blätter bunt verfärben und die Luft am frühen Morgen bereits frisch ist, wird es Zeit, die Wanderschuhe zu schnüren. Im Laufe des Tages schickt die Herbstsonne ihre milden Strahlen in die Natur. Wir erfreuen uns am Farbenspiel der Blätter und sammeln die ersten Pilze im Wald.

Ein Wandermotiv hatte sich Pfarrer Wilhelm Renz im März 1938 von Schwester Maria Innocentia gewünscht. Für sein Wohnzimmer bestellte er eine Zeichnung, die den „Gedanken des Wanderwesens“ ausdrückt. Der Pfarrer war Mitglied des dritten Ordens des

heiligen Franziskus und Herbergsvater im Emmausheim, das für heimatlose Menschen geschaffen wurde.

Das Ölbild, das Schwester Maria Innocentia für ihn anfertigte, trug den Titel „Nach Emmaus“. Das Bild der drei Wanderburschen erschien in ähnlicher Form im Verlag Josef Müller und diente als Vorlage für unsere neue Hummel-Figur „Drei Wanderburschen“.

Modelleurin Marion Huschka schuf eine detailreiche und kompliziert zu fertigende Figur. Das Wegkreuz bekommt eine Stütze, die für ein gleichmäßiges Brennen und Trocknen unerlässlich ist. Dafür muss eigens eine Form angefertigt werden.

Drei Wanderburschen

Marion Huschka
2018

HUM 927

24 cm 1.650 €

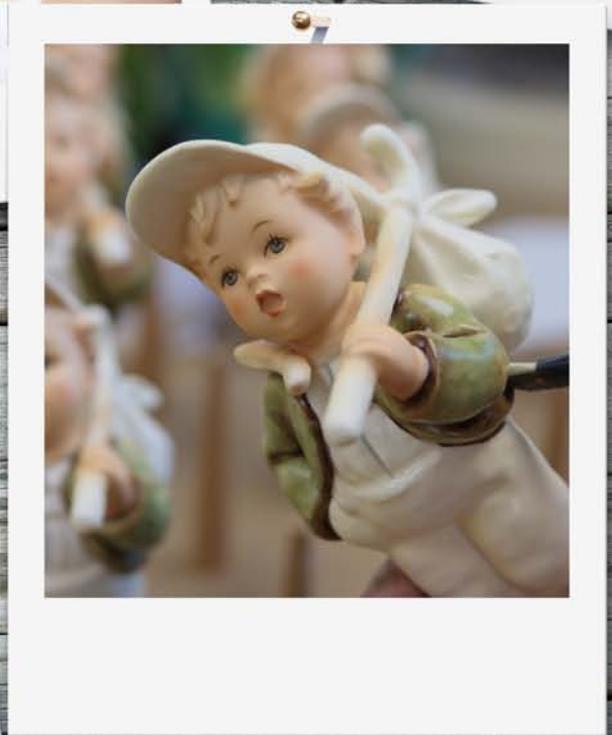
Jetzt HUM 927

online bestellen



Dreißig Einzelteile fügt Garnierer Thomas Fenzel zusammen. Da muss jedes Detail sitzen! „Das Garnieren ist sehr aufwendig“, erläutert er. Ganze fünf Figuren schafft er an einem Arbeitstag. Auch der dritte Wanderbub wird extra gegossen und kommt erst nach dem Bemalen hinzu. Selbst für versierte Malerinnen wäre es sonst nicht möglich, alle Zwischenräume exakt zu kolorieren.

Auszeichnerin Claudia Förtsch dreht ihr Exemplar deshalb teils auch auf den Kopf. Das Malen der Wimpern und Augen ist Millimeterarbeit, weil die Facharbeiterin mit Pinsel und Feder am Wegkreuz vorbei agieren muss. Und alle Griffe müssen wohlüberlegt sein. Gefragt ist Fingerfertigkeit, eine ruhige Hand und großes Geschick!



Es ist wieder Kerwa

In Franken wird zünftig gefeiert

Die Kirchweih wurde bereits im Mittelalter gefeiert und war ursprünglich ein kirchliches Fest, das zur Einweihung einer neuen Kirche abgehalten wurde. Dieses war häufig auch als „Patroziniumsfest“ bekannt und kehrte jährlich wieder. Um dem zunehmend ausschweifenden Umfang der Kirchweihfeiern zu begrenzen, wurden schließlich die Dorfkirchweihen auf einen zentralen Termin verlegt. Damit setzte sich der Begriff der „Allerweltskirchweih“ durch.

Noch heute wird in zahlreichen Orten hier bei uns in Oberfranken die „Kerwa“ gefeiert. Dabei spielen Kirchweih-Musikanten ihr „Ständele“ vor jedem Haus im Ort und erhalten dafür Schnaps und einen kleinen Obolus.

Mit dem Blut und Fleisch frisch geschlachteter Tiere wird ein Gänse- oder Entenpfefferbraten zubereitet, aus dem Backofen zieht der Duft von leckerem „Blechkuchen“.

Die Frauen im Dorf „ziehen“ von Hand traditionelles Backwerk – fränkische Krapfen, die mit Puderzucker bestreut werden.

Sie wollen wissen, wo bei uns in der Region gefeiert wird? Die Genussregion Coburg hat einen Kerwakalender herausgegeben (www.genussregion-coburg.de).

Von der Bedeutung der Tanzlinden

In Oberfranken, Bayern und Thüringen wurden Linden als Versammlungsort genutzt, zum Beispiel als Dorfgericht. Besonders gern tanzte man bei dörflichen Festen, vor allem zur Kerwa, unter oder „auf“ der Linde. In manchen „geleiteten“ Linden wurde eine Plattform in den Ästen errichtet, die oft noch durch Säulen am Boden gestützt wurde. Der Boden wurde mit Holzplatten ausgelegt und diente als Tanzboden. Zwei dieser heute noch intakten eindrucksvollen Linden stehen im benachbarten Thüringen in Effelder sowie in Peesten in Oberfranken.



Tanzlinde Effelder

Foto: © Klaus Heinemann



Wenn es draußen stürmt ...

Unser kleiner Schulbub muss bei Wind und Wetter hinaus

Auch wenn es im Oktober einmal stürmisch wird, der Wind ums Haus pfeift und der Himmel voller Wolken hängt – wir machen es uns zu Hause auf dem Sofa gemütlich, kuscheln uns in eine warme Decke und erfreuen uns am Anblick unseres lieben Schuljungen.

Vielleicht haben auch Sie Kinder oder Enkel, die bei Wind und Wetter vor die Tür müssen – genau wie unser kleiner Schulbub? Mit einem besorgten Blick zum Himmel hält er seinen Schirm bereit. Voll bepackt ist er unterwegs zur Schule, hat seinen Ranzen geschultert und trägt seine Bücher sorglos unter dem Arm – sie werden ihm schon nicht herunterfallen!

Im Jahr 1981 hauchte Modelleur Gerhard Skrobek dem kleinen

Burschen Leben ein und schuf damit Erinnerungen an die eigene Schulzeit. Wir haben die Figur neu aufgelegt: mit blauen Augen, die dem kleinen Buben einen ganz besonderen Ausdruck verleihen.

„Damit eine Hummel-Figur ihr gewünschtes Finish bekommt, erhält sie eine Glasur“, verrät Facharbeiterin Anne Hammerschmidt. „Die Mixtur enthält einen speziellen Quarzanteil“, erläutert sie, „um den gewünschten gläsernen Effekt zu erhalten.“ Nach dem Glattbrand kommt unser Exemplar schließlich mit dem gewünschten Glanz aus dem Ofen. In der Malerei erhält unser Schulbub schließlich sein farbiges Dekor.



Regnet's?

Gerhard Skrobek
1981

HUM 420

16 cm, 295 €

[Jetzt HUM 420
online bestellen](#)



Ein Geschenk für den Hummel-Chef

„Das große Ereignis“ findet ein neues Zuhause

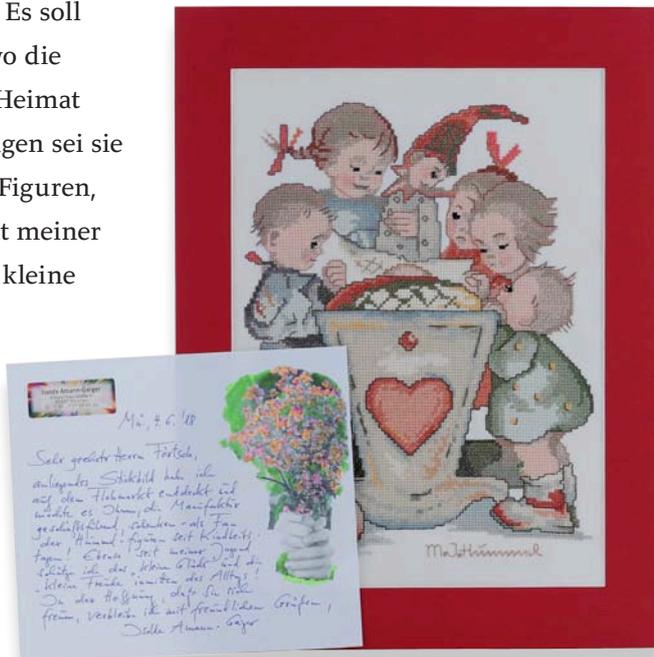
Eine Münchnerin entdeckt zufällig ein liebevoll gesticktes Hummel-Bild und schenkt es dem Chef der Hummel Manufaktur. Denn sie findet: Es soll dort Freude bereiten, wo die Hummel-Figuren ihre Heimat haben. Seit Kindheitstagen sei sie ein „Fan“ der Hummel-Figuren, schrieb sie. „Ebenso seit meiner Jugend schätze ich das kleine Glück und die kleine Freude inmitten des Alltags.“

Als Isolde Amann-Geiger im Gebrauchtwarenhaus dieses Bild entdeckte, wusste sie: „Das muss ich

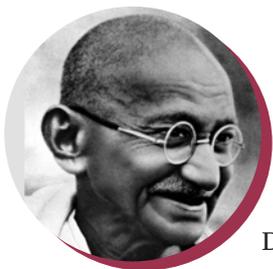
kaufen.“ Fünf Kinder scharen sich um die Wiege und bestaunen das neugeborene Geschwisterchen. „Das große

Ereignis“ hatte Schwester Maria Innocentia dieses Werk genannt. Das „Kleinod“ in dem „tollen Passepartout“ habe ihr gleich gefallen und das Hummel-Motiv habe sie sofort erkannt – auch wegen des typischen Schriftzuges, erzählt die 68-Jährige. „Hummel-Karten haben mich durch meine Kindheit begleitet. Am liebsten hatte ich in meiner Sammlung das Kind unter dem Regenschirm.“

„Mir macht es Freude, anderen Freude zu bereiten“, sagt die Münchnerin – ganz ähnlich wie Schwester Maria Innocentia, die Schöpferin der Hummel-Bilder. Und ähnlich wie sie ist Isolde Amann-Geiger kreativ tätig: nicht als Malerin, sondern als Autorin von Geschichten, Versen und Liedern für Erwachsene und Kinder.



Berühmte Geburtstagskinder im Oktober



Mahatma Gandhi:

Der indische Rechtsanwalt wurde am 2. Oktober 1869 in Porbandar geboren. Er war politischer und geistiger Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung und Befürworter des gewaltlosen Widerstandes.



Pablo Picasso:

Der spanische Maler und Bildhauer des Kubismus wurde am 25. Oktober 1881 im spanischen Málaga geboren. Er zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts.



Kräuterexpertin Angela Schult empfiehlt:

Haselnüsse – das „Superfood“ aus der heimischen Natur!

Sie sind als typische Nervennahrung bekannt: Aufgrund ihres hohen Lezithin-Gehaltes wirken sie sich – regelmäßig verzehrt – positiv auf Nervenfunktion und Gedächtnis aus. Haselnüsse sind zwar kalorienreich, enthalten aber im Gegensatz zu anderen Nüssen einen sehr hohen Anteil an Vitamin E, der die Zellen der Haut vor freien Radikalen schützt. Weitere Inhaltsstoffe sind Mineralien wie Kalzium, Magnesium, Eisen und Zink und Ballaststoffe für eine gesunde Darmflora.



Die passionierte Kräutersammlerin und Köchin Angela Schult kombiniert „Wildes“ mit regionalem Marktgemüse und orientalischen Gewürzen. Ihre Rezepte gibt es auf ihrem Blog www.wildeschote.com.



Mein leckeres Wildkräuterrezept:

Couscous mit Haselnüssen und essbaren Blüten

150 g Couscous, nach Packungsanweisung zubereitet
3 EL Olivenöl
2 große rote Zwiebeln, in Halbringe geschnitten

Das Olivenöl erhitzen und die Zwiebelringe darin anrösten. Mit dem Balsamico ablöschen und die Rosinen, die Hälfte der Nüsse und die Gewürze hinzufügen, weitere 3 Minuten dünsten.

1-2 EL roter Balsamico
3 EL Rosinen
eine Hand voll Haselnüsse, geröstet und gehackt

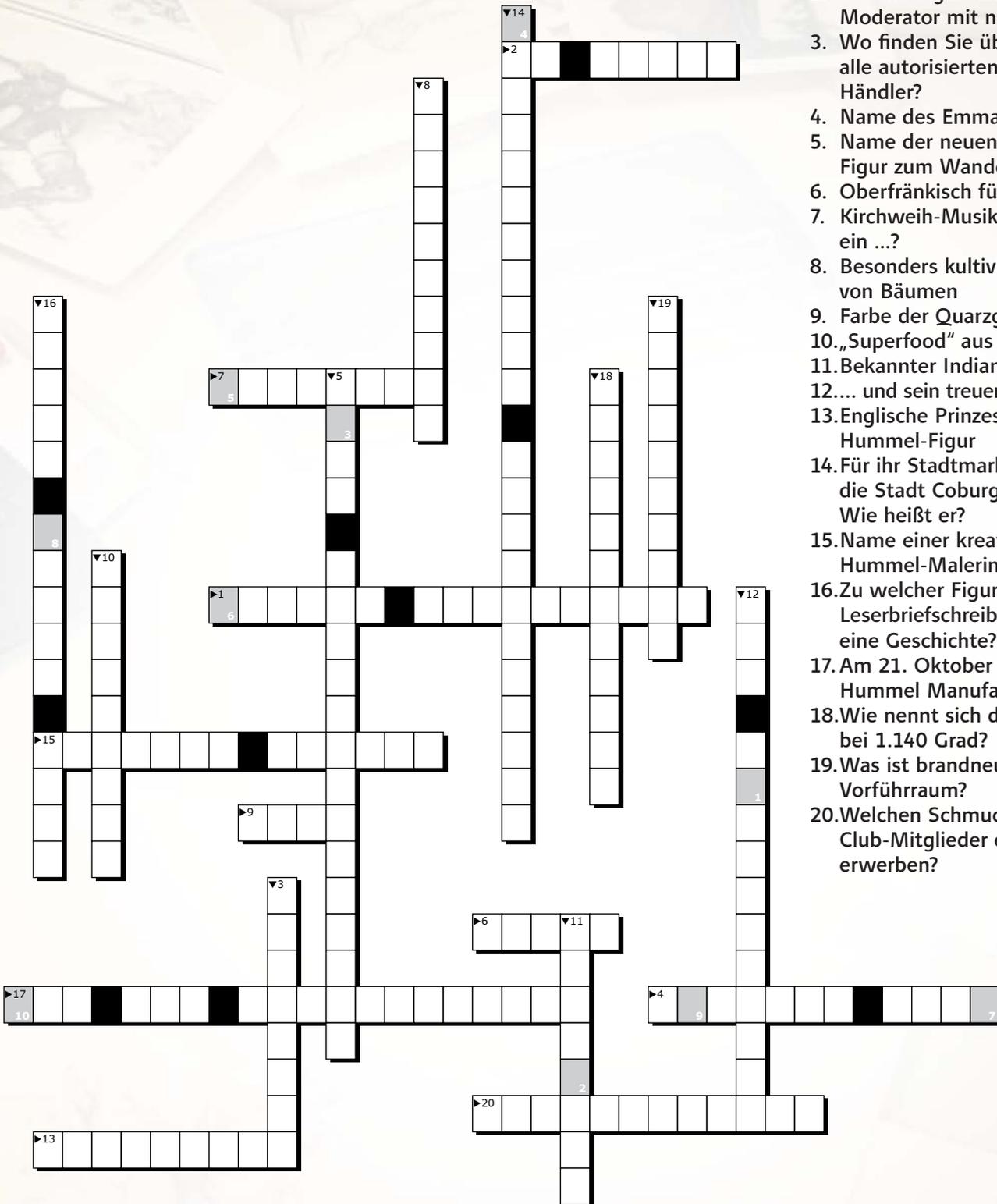
Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Hälfte des Zwiebelgemüses unter den Couscous rühren, auf Tellern anrichten und das restliche Zwiebelgemüse darauf verteilen. Mit essbaren Blüten

je 1 TL Kreuzkümmel und Koriander
Meersalz
Schwarzer Pfeffer

(wie zum Beispiel Taubnesseln, Gänseblümchen oder Kapuzinerkresse, die man auch im heimischen Garten finden kann) und restlichen Nüssen bestreuen. Guten Appetit!



Kreuzworträtsel



1. Prominenter Besucher in der Hummel Manufaktur
2. Welche Figur nimmt der Moderator mit nach Malibu?
3. Wo finden Sie übersichtlich alle autorisierten Hummel-Händler?
4. Name des Emmaus-Pfarrers
5. Name der neuen Hummel-Figur zum Wanderthema
6. Oberfränkisch für „Kirchweih“
7. Kirchweih-Musikanten spielen ein ...?
8. Besonders kultivierte Form von Bäumen
9. Farbe der Quarzglasur
10. „Superfood“ aus der Natur
11. Bekannter Indianerhäuptling
12. ... und sein treuer Weggefährte?
13. Englische Prinzessin und Hummel-Figur
14. Für ihr Stadtmarketing erhält die Stadt Coburg einen Preis. Wie heißt er?
15. Name einer kreativen Hummel-Malerin
16. Zu welcher Figur erzählt Leserbriefschreiberin Hannelore eine Geschichte?
17. Am 21. Oktober ist bei der Hummel Manufaktur der ...?
18. Wie nennt sich der erste Brand bei 1.140 Grad?
19. Was ist brandneu im Hummel-Vorführraum?
20. Welchen Schmuck können Club-Mitglieder exklusiv erwerben?

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

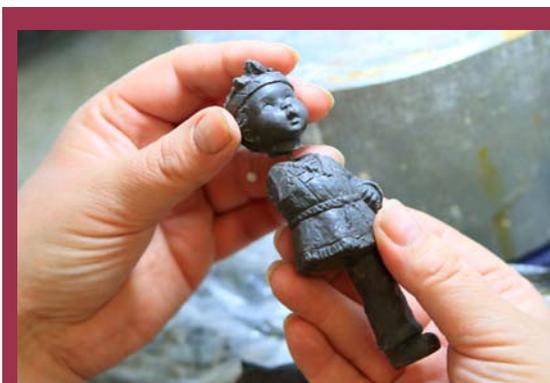
Reiten Sie mit uns durch die Prärie

Ein tolles Geschenk für kleine und große Abenteurer

Wer kennt ihn nicht? Ein stolzer Krieger und Häuptling: Winnetou auf seinem schwarzen Hengst Iltschi. Mit seinem Freund Old Shatterhand reitet er Seite an Seite gegen alle Widrigkeiten an, teilen beide Freud und Leid am Lagerfeuer. Erschaffen wurde Winnetou von dem bekannten deutschen Autor Karl May. Seit dem ersten Erscheinen im Jahr 1893 wurde dessen Winnetou-Trilogie millionenfach gelesen. Die Verfilmungen aus den 1960er-Jahren mit Hauptdarsteller Pierre Brice, Lex Barker, Mario Adorf und Uschi Glas waren ein Kassenschlager.

In diesem Jahr feiert Winnetou seinen 125. Geburtstag.

Die Hummel Manufaktur nimmt das Jubiläum zum Anlass, die Figur „Der kleine Indianer“ herauszubringen. Modelleurin Marion Huschka gestaltete ihren Indianerhäuptling sehr detailverliebt: So sind zum Beispiel die Fransen am Oberteil sowie das Bindeband reliefartig strukturiert. Das Stirnband hat sie mit einem Muster und einer Feder versehen. Mit der Hand beschattet „Der kleine Indianer“ das Gesicht und schaut mit wachen Augen in die Ferne: Das nächste Abenteuer wartet!



Der kleine Indianer

Marion Huschka

2018

HUM 2417

12,5 cm 225 €

Jetzt HUM 2417

online bestellen





„Gestatten, ich bin Prinzessin Charlotte“

Zu Weihnachten pure Freude schenken

Wer würde das kleine Mädchen bei diesem Blick nicht ins Herz schließen? Brav sitzt sie auf dem Schemel, eine Schleife hält das Haar, die Hände hat sie still im Schoß liegen und sie scheint geduldig zu warten. Modelleurin Anette Barth gestaltete diese ganz neue, niedliche Mädchenfigur im britischen Stil, deren Anblick uns erfreut.

Die kleine Prinzessin ist bei unseren Sammlern besonders beliebt und wird gerne verschenkt. Denken Sie jetzt schon an Ihre Lieben: Eine kleine Charlotte unter dem Weihnachtsbaum erwärmt die Herzen.

Schauen Sie bei der Entstehung zu: Im

Modell- und Formenbau werden die ersten Formen erstellt. Mit Säge, Hammer, Messer und Pinsel arbeiten unsere Fachkräfte und gehen behutsam und mit Präzision vor. Die ersten Figuren werden nach dem Gießen zusammengefügt, jedes Detail sorgfältig herausgearbeitet. Nur ein makelloser Prinzesschen darf zu den Auszeichnerinnen, wo es sein hübsches Antlitz erhält.



Charlotte
Anette Barth
2018
HUM 2410
12 cm 225 €
Jetzt HUM 2410
[online bestellen](#)

Der Christbaum für die Queen gewinnt

Die Stadt Coburg erhält den bayerischen Staatspreis Stadtmarketing

Alle zwei Jahre lobt das bayerische Wirtschaftsministerium den Wettbewerb zum bayerischen Staatspreis im Stadtmarketing aus. Für die Aktion „Ein Weihnachtsbaum für die Queen“ erhielt ihn dieses Jahr die Stadt Coburg.

Hintergrund: Der Gemahl der englischen Königin Victoria, Prinz Albert, der aus dem Herzogshaus Sachsen-Coburg-Saalfeld (später Gotha) stammte und auf Schloss Rosenau in Rödental geboren ist, brachte deutsche Traditionen mit nach England. Weihnachten wurde im Haus der Queen künftig mit einem Weihnachtsbaum und mundgeblasenem Christbaumschmuck gefeiert.



Foto: © Sebastian Buff, Stadtmarketing Stadt Coburg

Aus Anlass dieser Tradition spendete die Stadt Coburg der englischen Königin Elizabeth II. eine stattliche Nordmanntanne mit Glasschmuck aus dem benachbarten Lauscha in Thüringen. Der Weihnachtsbaum wurde mit rund 2.000 mundgeblasenen goldenen Glaskugeln geschmückt und vor Schloss Windsor aufgestellt. Die Aktion war von vielen Medien aufgegriffen worden und erreichte ein breites Publikum.

Die geschickte Nutzung eines „besonderen Merkmals, nämlich der royale Bezug der Stadt“, sei ausschlaggebend für den Preis gewesen, so die Jury. Dadurch habe die Stadt europaweite Resonanz erreicht. Wir gratulieren!

Exklusives Sammlerstück

Greifen Sie zu! Unser spielender Bub ist auf nur 500 Stück limitiert. Neben dem Zertifikat erhält jedes Exemplar einen handbeschriebenen keramischen Aufsteller mit Namen, Limitierungsnummer und der Bodenmarke.

Mit der von Meistermodelleur Gerhard Skrobek im Jahr 1985 gestalteten Figur erhalten Sie ein exklusives Sammlerstück, das gewiss im Wert steigen wird. Die Geschichte über den kleinen Jochen Edinger und den Werdegang der Figur können Sie im *Postillion* und in der *Hummel-Post* ausführlich nachlesen.

Wer die Figur bereits sein Eigen nennt, bekommt Aufsteller und Zertifikat selbstverständlich nachgesandt.

Wo fahr' ich hin?

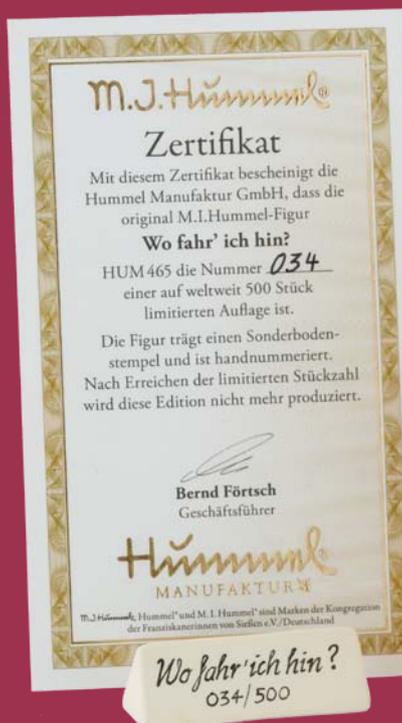
Gerhard Skrobek
2018

HUM 465

11 cm 225 €

Jetzt HUM 465 online bestellen

STRENG LIMITIERT



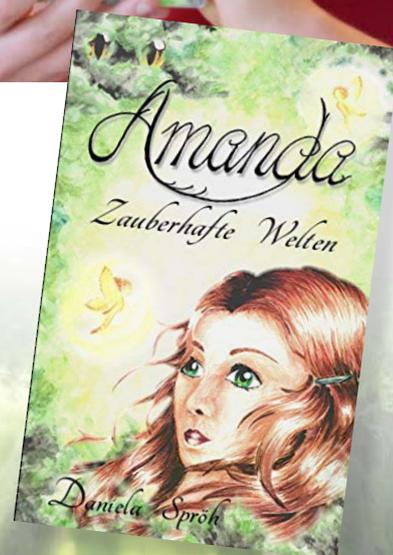
Junge Talente in der Hummel Manufaktur

Kerammlerin Daniela Spröh schreibt Fantasy-Bücher

Daniela Spröh ist 20 Jahre jung und arbeitet als gelernte Industriekeramikerin in der Malerei der Hummel Manufaktur. In ihrer Freizeit schrieb die junge Frau jahrelang an einem Roman für Jugendliche. „Ich habe mit vierzehn Jahren in der Schule mit dem Schreiben angefangen“, erzählt sie. Ihre Familie unterstützt die junge Autorin. „Meine Oma und auch mein Papa haben darauf gedrängt, dass ich mir einen Verlag für das fertige Werk suche“, erzählt die Autorin. „Meine Großmutter wollte das Buch unbedingt lesen und fand es auch gut.“ Die Oma durfte auch fleißig kritisieren: Die Liste mit ihren Anmerkungen hat die junge Schriftstellerin aufgehoben und sich zu Herzen genommen.

Der Roman richtet sich an Jugendliche. „Das Buch handelt von einer fantastischen Welt mit Feen und Trolen“, erklärt Daniela Spröh. „Amanda – zauberhafte Welten“ heißt es. Protagonistin ist ein junges Mädchen, das nach dem Tod ihrer Mutter mit zauberhaften Wesen und mystischen Geheimnissen konfrontiert wird.

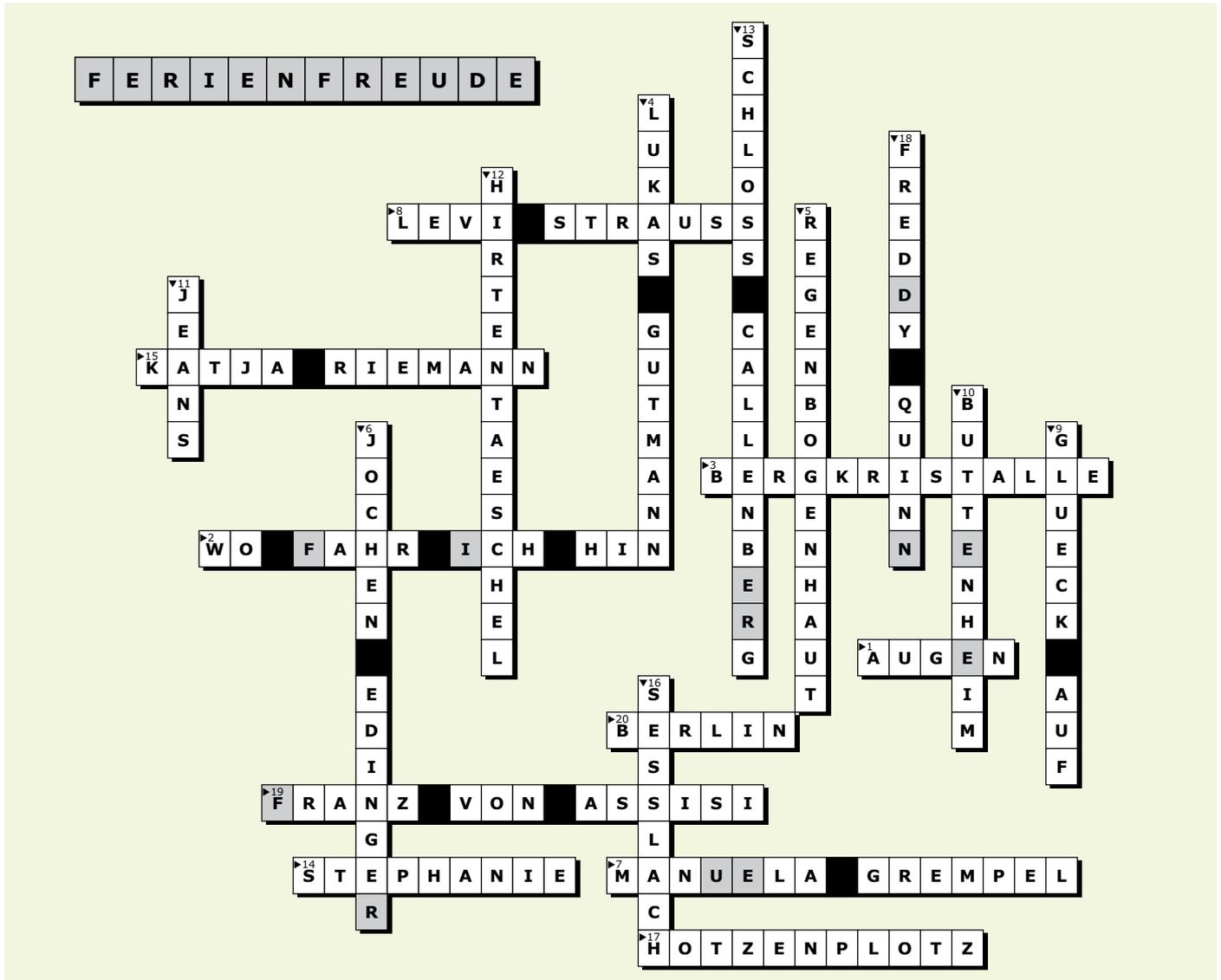
Obgleich es der jungen Autorin nicht an Zusagen von Verlagen mangelte, entscheidet sie sich mit ihrem Vater, das Buch bei Books on Demand selbst zu publizieren. Auf Danielas Website www.daniela-sproeh.jimdo.com kann man es kaufen. Mittlerweile arbeitet die junge Kerammlerin in ihrer Freizeit bereits fleißig an einer Fortsetzung. Wir drücken ihr die Daumen!



Bücherwurm
Arthur Möller
1935
HUM 3 I
12,5 cm



Auflösung des Rätsels Postillion Nr. 8



Buchhändlerin Christine Friedlein empfiehlt:

Meine Buchtipps für den Oktober



Carmen Korn
Zeiten des Aufbruchs
 ISBN
 978-3-499-272141
 10,90 EUR
 Rowohlt Verlag

In ihrer Jahrhundert-Trilogie erzählt Carmen Korn von der deutschen Nachkriegszeit, den pastellfarbenen Fünzigern und der Aufbruchsstimmung der Sechzigerjahre.



Rebecca Wallenta
Naturliebe: Deko-Ideen aus Holz, Beton, Kork & Co
 ISBN
 978-3-421-04084-8
 22,00 EUR
 DVA Deutsche Verlags-Anstalt

Bloggerin Rebecca Wallenta zeigt, wie aus den verschiedensten Ausgangsmaterialien im Nu hübsche Wohnaccessoires entstehen. Ein praktisches DIY-Buch mit tollen Natur-Deko-Ideen.



Caroline Deiß/ Bente Hintzen
Die Magie der Wildkräuter
 ISBN
 978-3-959-61211-1
 24,99 €
 Christian Verlag

Kräuterexpertin Caroline Deiß führt Sie durch Wälder und Wiesen und gibt Ihnen alle wichtigen Infos zum Erkennen, Sammeln und Verarbeiten von Wildkräutern.

Leserbrief

Leserin Hannelore aus Hessen besitzt 261 Hummel-Figuren und sammelt aus Leidenschaft. Mit ihrer kleinen Geschichte lässt sie uns daran teilhaben, wie viel Freude das Schenken machen kann:

„Gerne erinnere ich mich an einen Heiligabend vor vielen Jahren. Meine Freundin bewunderte meine Figuren und ‚Unter einem Dach‘ (HUM 71) hatte es ihr besonders angetan. Wir schenken uns zwar an Weihnachten und Geburtstagen Kleinigkeiten. Die Figur war aber trotz einigem Hin-und-her-Rechnen als Geschenk für mich allein zu viel.

Da kam mir die Idee, ihren Vater zu fragen, ob wir ihr nicht Weihnachten die Figur zusammen kaufen sollten. Ich nahm noch den Geburtstag dazu und ihr Vater, der ein ganz Lieber war, stimmte sofort zu. Das alles hielten wir vor ihr geheim ... Und ich wusste, irgendwann an Heiligabend wird das Telefon läuten und eine total aus dem Häuschen geratene Schulfreundin bei mir anrufen. Die Überraschung war so was von geglückt, ihre Freude riesig!

Da haben sich ihre Eltern und wir mit ihr gefreut. Das vergesse ich nicht mehr und ich denke, sie auch nicht. Ihre Mutter, mein Mann, alle hatten mitgemacht. Und alle konnten sich über ihre Freude freuen. Schööööööön war das. Das ist eine Hummel-Geschichte von einigen, die ich erlebt habe.“

Unsere Antwort:

Herzlichen Dank für die tolle Geschichte, die wir gerne mit unseren Lesern teilen! Wir senden mit unserem Hasenvater, der ersten Figur, die unsere Leserbriefschreiberin sammelte, einen lieben Gruß zurück.

Im Jahr 1936 modellierte Meistermodelleur Reinhold Unger die Figur, die 28 Jahre später noch einmal von Meistermodelleur Gerhard Skrobek

neu interpretiert wurde.

Es gibt sie mittlerweile in drei Größen: 9, 10 und 11 Zentimeter.



Hasenvater
Gerhard Skrobek
1986
HUM 58 2/0
9 cm **200 €**
Jetzt HUM 58 2/0
online bestellen

Herzlich willkommen

Ein Fest für Groß und Klein am „Tag der Generationen“

Am Sonntag, den 21. Oktober öffnet die Hummel Manufaktur von 11 bis 17 Uhr ihre Tore: Wir heißen Sie herzlich willkommen zum „Tag der Generationen“. Erleben Sie unsere Neuheiten „live“. Blicken Sie in blaue, grüne oder braune Augen und lassen Sie sich von dem (An-)Blick unserer „Hummeln“ verzaubern.

Selbstverständlich können Sie sich an diesem Tag nach Herzenslust in unserem neu gestalteten Laden umsehen. Im Hummel-Shop können Sie Ihre „Lieblings-Hummel“ mit fünf Prozent Rabatt auf den regulären Preis erwerben. Unter anderem erwarten Sie unser „Blue Jeans Wanderer“, die erste Figur mit einer Jeans, unser tapferer Indianer und unsere liebebreizende Prinzessin „Charlotte“.

Bei Führungen durch die Manufaktur können Sie den Modelleurinnen über die Schulter schauen, wenn sie aus weichem Ton das erste Modell

einer neuen Hummel-Figur gestalten. Sie erleben hautnah, wie Formen entstehen, wie Einzelteile gegossen werden und eine Figur „geboren“ wird. Werfen Sie einen Blick in unsere Öfen, in denen die Figuren beim Schrühbrand von 1.140 Grad kräftig „schwitzen“ und damit griffest gemacht werden. Staunen Sie, wenn die Maler den liebenswerten „Hummel-Kindern“ mit den eigens entwickelten Farben und viel Kunstfertigkeit ihre liebenswerte Anmutung verleihen.

Ganz neu: Unser „Hummel“-Film ist fertig und wird im hauseigenen Kinoraum präsentiert. Hier können Sie schon einmal vorab erleben, wie eine Hummel-Figur „geboren“ wird und welche komplexen handwerklichen Fertigkeiten notwendig sind – und dabei bequem im Sessel sitzen bleiben und sich im Anschluss mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

Ihr kompetentes Hummel-Team ist für Sie da:

**Kostenlose
HUMMEL-Hotline:**

 **0800 8 66 11 85**

Sie wollen eine Club-Mitgliedschaft verschenken, haben Fragen oder Anregungen zum Hummel-Club? Unsere Club-Managerin Kerstin Griesenbrock hat ein offenes Ohr für Sie.



Feedback

Schreiben Sie uns – gerne mit Bild –, welche Figuren Sie am liebsten haben und warum.



Welche Themen wünschen Sie sich im *Postillion*? Wir sind gespannt auf Ihre Geschichten, die wir gerne an dieser Stelle veröffentlichen möchten. Ihr kurzer Draht in die Redaktion: katja.nauer@hummelfiguren.com

